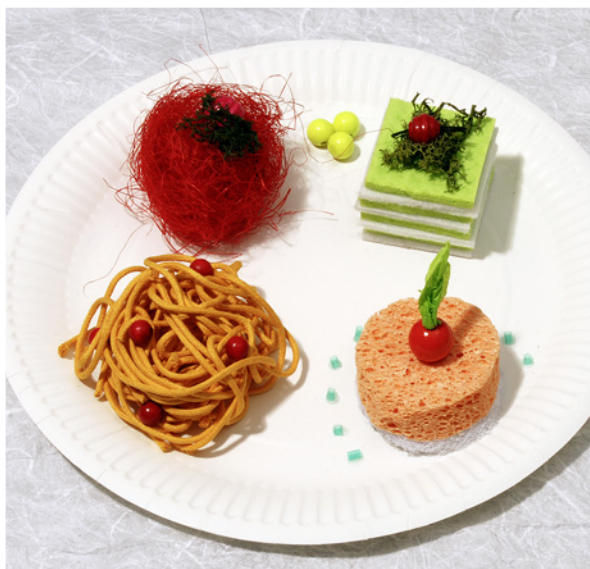




Aufgabe und Motivation

Wenn aus dem Alltag bekannte Motive täuschend echt dargestellt werden, ist die Faszination über diese Illusion Teil der künstlerischen Intention. Die Kunst hinterfragt unsere Sehgewohnheiten und unsere gängige Wahrnehmung. Die Absicht, eine Illusion zu schaffen, begegnet uns in der Kunstgeschichte fortwährend. Schon die Legende vom Wettstreit der antiken Maler Zeuxis und Parrhasios (Plinius in „Naturalis histori“) weist darauf hin: Während die gemalten Trauben von Zeuxis so echt wirkten, dass Vögel nach ihnen pickten, täuschte der von Parrhasios gemalte Vorhang Zeuxis so, dass er danach griff, um ihn zur Seite zu ziehen.

Selbst einen „Augentäuscher“ gestalten, mit verschiedenen Materialien experimentieren, Neues und Ungewohntes ausprobieren – eine „Eat Art Gallery“ als ästhetisch-praktische Annäherung eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen persönlichen Zugang zu Kunstwerken und deren Bezug zur Realität.





Die dargestellten Speisen erinnern an kulinarische Erfahrungen und sind doch nur eine Täuschung. Die Arbeiten verdanken ihren ästhetischen Reiz auch ihrem appetitlichen Arrangement.

Lernziele und Kompetenzen

- Annäherung an die Wirklichkeit im Rahmen praktischer und reflexiver Gestaltung
- Erlebnis-, Empfindungs- und Wahrnehmungsfähigkeit stärken und differenzieren
- Materialien sammeln, ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten prüfen, beschreiben und bewerten
- Die unterschiedlichen Materialien der Gestaltungsabsicht entsprechend bearbeiten, kombinieren und montieren
- Die Gestaltungselemente material- und technikgerecht verarbeiten
- Eine wirklichkeitsnahe Gestaltung der einzelnen Elemente und des gesamten Arrangements anstreben

Material und Hilfsmittel

- Pappteller, Schälchen, Einmalbesteck
- Gesammeltes Material wie Stoffreste, Filz, Strumpfhosen, Wolle, Märchenwolle, Bänder, Pompons, Watte, Schnüre, Papierschnüre, Schwämme, Schwammtücher, Holzperlen, Korken, Wattekuugeln, Chenilledraht, Draht, Trinkhalme, Gläser, Muffinförmchen, Naturmaterial
- Filzstifte, Acrylfarben und Pinsel
- Pappe von Pappkartons, Tonpapier, Seidenpapier, Geschenkpapier, Servietten
- Schere, Cutter
- UHU VIELZWECKKLEBER flinke flasche ohne Lösungsmittel oder
- UHU Alleskleber ohne Lösungsmittel

UHU VIELZWECKKLEBER flinke flasche ohne Lösungsmittel

- ✓ Weiche, handliche Flasche, nachfüllbar, aus 88% nachwachsenden Rohstoffen
- ✓ Einzigartiger Drehklebekopf für Punkt-, Strich- und Flächenkleben
- ✓ Lösemittelfrei, dermatologisch getestet
- ✓ Auswaschbar bei 40°C
- ✓ Klebt Pappe, Papier, Filz, Leder, Kork, Stoff, Holz untereinander sowie auf Metall, Porzellan, Glas, Styropor® und viele Kunststoffe. Nicht geeignet für Fotos, PE, PP.
- ✓ Klebeflächen gut reinigen (trocken, staub- und fettfrei). Kleber einseitig dünn auftragen, andrücken – fertig.



UHU Der ALLESKLEBER ohne Lösungsmittel

- ✓ Ohne Lösungsmittel
- ✓ Schnell trocknend
- ✓ glasklar
- ✓ Auswaschbar bei 40°C
- ✓ UHU Der Alleskleber ohne Lösungsmittel ist der moderne leistungsstarke Alleskleber mit hoher Soforthaftung. Er klebt genauso kraftvoll wie der Klassiker. Ideal geeignet für Schule, Kindergarten und Haushalt. Mit seiner Formel klebt er Pappe, Papier, Filz, Leder, Kork, Stoff, Holz untereinander sowie auf Metall, Porzellan, Glas, Styropor® und viele Kunststoffe. Nicht geeignet für Fotos, PE, PP.
- ✓ Klebeflächen gut reinigen (trocken, staub- und fettfrei). Klebstoff einseitig dünn auftragen, andrücken – fertig.



Essen in der Kunst - Beispiel 1

Holländische Malerei des Barock:
Prunkstillleben hielten einen Teil des
täglichen Lebens fest. Mit kunstvoll
aus Licht und Farbe modellierten
Früchten, Gebäck und kostbarem Ge-
rät feierten sie den Glanz des Augen-
blicks und erinnerten zugleich an die
Vergänglichkeit alles Irdischen.
Ein Meister des Stillebens war
z. B. Willem Claesz Heda.

Essen in der Kunst - Beispiel 2

Claes Oldenburg gestaltete 1963
die ins Riesige verfremdeten „Two
Cheeseburgers with Everything“ aus
Jute, Gips und Lackfarbe, abgebildet
auf der Homepage des
Museum of Modern Art, New York:
[http://www.moma.org/collection/
object.php?object_id=81183](http://www.moma.org/collection/object.php?object_id=81183)
Ebenso 1963 entstand sein
„Cheesecake from Javetime“.

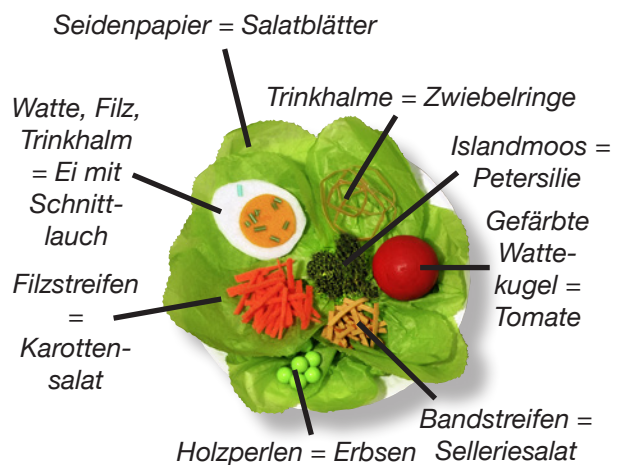
Gestaltungsablauf

*Die Schülerinnen und Schüler setzen ihre Gestaltungsideen individuell mit gesam-
meltem Material um und arbeiten spie-
lerisch-experimentell. Der Entstehungs-
prozess und das Erscheinungsbild der
Endergebnisse sind materialabhängig.
Daher werden hier nur allgemeine Hinwei-
se zum Gestaltungsablauf gegeben.*

- Das gesammelte Material unter ästhe-
tischen Gesichtspunkten betrachten,
ordnen und eigene Auswahlkriterien
aufstellen.
- Anregungen aus Kunstwerken für eige-
ne Gestaltungen nutzen.
- Die Schülerinnen und Schüler spielen
vielfältige Gestaltungsvarianten durch,
bis sie sich für eine endgültige Lösung
entscheiden.
- Die Einzelteile mit UHU flinke flasche
ohne Lösungsmittel oder UHU Alles-
kleber ohne Lösungsmittel auf einen
Pappteller bzw. in einen Behälter kleben.
- Für die Präsentation der Ergebnisse
eventuell ein Platzset aus Pappkarton
und z. B. Geschenkpapier anfertigen.
Das hergestellte Gericht, Plastikbesteck
und eine passende Serviette aufkleben.

Henrik Anders

© 2017 UHU GmbH & Co. KG, Bühl (Baden) und Elke Fox.
Fotos und Redaktion: Elke Fox.



Beispiele dafür, welche Materialien sich zur Dar-
stellung von Nahrungsmitteln eignen. Das be-
wusste Platzieren weist dem Material eine neue
Bedeutung zu.

